

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Am Staudamm 1 | 02625 Bautzen

Gemeinde Malschwitz
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz



Betrieb Spree/Neiße
Zawod Sprjewja/Nysa

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Vincenz Neumann

Durchwahl
Telefon: +49-3591-6711-113
Telefax: +49-3591-6711-901

vincenz.neumann@
ltv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bautzen, 23. MAI 2017

Information zur Absenkung der TS Bautzen für die Erneuerung der Oberflächenversiegelung an den Dammbauwerken I und III - 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage einer im Rahmen der Bauwerksunterhaltung vorgenommenen Bauzustandsbewertung an der Talsperre Bautzen ergibt sich die Notwendigkeit zur Erneuerung der Oberflächenversiegelung der Asphaltaußenhautdichtung beider Dammbauwerke (Trasse I und III). Die Asphaltmastix hat eine Oberflächenschutzfunktion für die Asphaltaußenhautdichtung.

Zur Vermeidung einer Schädigung der Asphaltaußenhautdichtung ist die Erneuerung der Oberflächenversiegelung der Außenhautdichtung notwendig. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum von Anfang September bis Ende Oktober 2017.

Für die Durchführung der Instandsetzung ist eine Absenkung der Talsperre bis in den Bereich der Oberkante der Steinschüttung am Dammfuß über den Sanierungszeitraum erforderlich. Der Beckenwasserstand der Talsperre muss für diesen Zeitraum bis auf ein Niveau von 161,70 m ü. NN abgesenkt werden, um einen ungestörten Sanierungsablauf zu gewährleisten. Dies bedeutet eine Reduzierung des Beckenwasserstandes um ca. 5,5 m gegenüber dem Stauziel von 167,50 m ü NN.

Mit der Wasserabgabe aus der Talsperre wurde bereits im Monat Mai 2017 begonnen. Die Absenkung des Wasserstandes ist in zwei Schritten vorgesehen. Bis Mitte Juni wird eine Absenkung auf einen Beckenwasserstand von 166,00 m ü. NN, das heißt ca. 1,5 m, unter Stauziel angestrebt. Anschließend erfolgt die Fortführung zur Absenkung des Wasserstandes auf das notwendige Niveau von 161,70 m ü. NN bis Ende August 2017. Dies bedeutet bei normalen Verhältnissen einen täglichen Rückgang des Wasserstandes in der Talsperre um ca. 5 cm/Tag.

Im Rahmen der wassermengen- und wassergüteseitigen Bewirtschaftung des Flussgebietes der Spree kann dies natürlich auch zu Schwankungen des Beckenwasserstandes führen.



Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Spree/ Neiße
Am Staudamm 1
02625 Bautzen

www.sachsen.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank
IBAN
DE2685020086004407873
BIC HYVEDEMM496
USt-ID-Nr. DE199521669

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Der Einfluss auf witterungsbedingte Hochwasser ist nicht vorhersehbar und kann den Zeitraum zur Durchführung der Maßnahme verändern.

Eine konsequente Umsetzung des Zeitplanes der Maßnahme ist Voraussetzung, dass nach Fertigstellung zeitnah mit der Füllung der Talsperre wieder begonnen werden kann.

Bitte haben Sie für die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme Verständnis. Sie ist zur Aufrechterhaltung und Gewährleistung der Sicherheit der Talsperre aufgrund der technischen Anforderungen notwendig.

Mit freundlichen Grüßen


Sebastian Fritze
Betriebsleiter
Betrieb Spree/Neiße